

Wirbelsäule und Bandscheiben im Fokus

Neurochirurgische Kooperation mit der Uni-Klinik rechts der Isar München



scheiben bei Vorfällen an der Halswirbelsäule.

Federführend wird die Sprechstunde von stv. Direktor der Neurochirurgischen Klinik Prof. Michael Stoffel geleitet; ihm zur Seite stehen mehrere Ober- und auch Assistenzärzte. In erster Linie gehe es um die Therapie chronischer Leiden; für akute Fälle stehen auch außerhalb der neurochirurgischen Sprechstunde weiterhin die Unfallchirurgen um Chefarzt Dr. Wambach zur Verfügung.

Sprechstunden starten am 9. Juni

Die Sprechstunden sollen immer am Donnerstagvormittag sein. Operiert werde ganztägig. Die erste Sprechstunde ist am Donnerstag, 9. Juni. Nicht nur Mediziner und Verwaltungsleitung der Klinik zeigen sich erfreut über das neue Angebot in Altötting. Dr. Gerhard Gastroph, Vorsitzender des Ärztlichen Kreisverbandes Altötting, begrüßt im Namen der niedergelassenen Ärztekollegen die Zusammenarbeit: „Mit dieser Kooperation wird im Interesse unserer Patienten im südostbayerischen Raum sicherlich eine weitere Versorgungslücke geschlossen werden können.“ – ecs

Anmeldungen zu den neurochirurgischen Sprechstunden sind ab sofort über das Sekretariat der Unfallchirurgie möglich, ☎ 08671/509-1224.

Freuen sich auf die Kooperation: (v.l.) Verwaltungsdirektor Robert Moser, Assistenzarzt Dr. Alexander Preuß, Altöttings Chefarzt der Unfallchirurgie Dr. Werner Wambach, Privatdozent Dr. Jens Lehmborg, Chefarzt der Neurochirurgie Prof. Bernhard Meyer, Ltd. Oberarzt Prof. Michael Stoffel und Klinikvorstand Michael Prostmeier. – Foto: gw

Altötting. Die Unfallchirurgie an der Kreisklinik Altötting erweitert das medizinische Spektrum, Wirbelsäule und die Bandscheiben stehen im Mittelpunkt der wöchentlichen neurochirurgischen Sprechstunde.

„Das ist ein wichtiges zusätzliches Segment“, sagt Chefarzt Dr. Werner Wambach; der Bedarf einer wohnortnahen Versorgung sei auf jeden Fall gegeben. Deshalb habe

man kompetente Kooperationspartner gesucht und in der Neurochirurgischen Klinik und Poliklinik am Klinikum rechts der Isar der Technischen Universität München gefunden.

Deren Direktor Prof. Bernhard Meyer und ein mehrköpfiger Ärztstab der Klinik war deshalb diese Woche in Altötting, um das genaue Prozedere festzulegen und die Altöttinger Klinikeinrichtungen zu begutachten. Jeweils donnerstags wer-

den Ärzte aus der Münchner Klinik Sprechstunden für Wirbelsäulenerkrankungen abhalten und die operative Versorgung durchführen. Im Mittelpunkt stehe die Versorgung degenerativer Veränderungen der Wirbelsäule, wie Prof. Meyer erklärt, so beispielsweise mikrochirurgische Behandlung von Bandscheibenvorfällen, Stabilisierung bei schmerzhaften Zuständen der Lendenwirbelsäule oder die Implantation von künstlichen Band-